Nachrichten über das Johanneum.

Vom Schuljahre 1893/94.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer.	a. Gymnasium.									b. Realgymnasium.								c. Vorschule.		
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.	1.	2a.	2b.	3a.	3b.	4.	5.	Summa.	1.	2.	Summa.
1. Religion.	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	2	2	2	2	12	4	4	8
2. Deutsch.	3	3	3	2	2	3	3	4	23	3	3	3	3	3	3	3	21	6	5	11
3. Latein.	6	6	7	7	7	7	8	8	56	3	3	3	4	4	7	8	32	—	—	—
4. Griechisch.	6	6	6	6	6	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch.	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch.	2	2	3	3	3	4	—	—	17	4	4	4	4	4	5	—	25	—	—	—
7. Englisch.	2	2	—	—	—	—	—	—	4	3	3	3	4	4	—	—	17	—	—	—
8. Geschichte u. Geographie.	3	3	3	3	3	4	2	2	23	3	3	3	4	4	4	2	23	—	—	—
9. Mathematik u. Rechnen.	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	5	5	5	5	4	4	33	4	4	8
10. Physik.	2	2	2	—	—	—	—	—	6	3	3	3	—	—	—	—	9	—	—	—
11. Chemie.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
12. Naturbeschreibung.	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—	—	2	2	2	2	2	10	3*	2*	5*
13. Schreiben.	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	6
14. Turnen.	3	3	3	3	3	3	3	3	18	3	3	3	3	3	3	3	15†	2/2	2/2	2
15. Zeichnen.	2	2	2	2	2	2	2	—	10	2	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—
16. Singen.	2	2	2	2	2	2	2	2	6	2	2	2	2	2	2	2	4††	2/2	2/2	2
Stundenzahl, abgesehen von Turnen, Singen u. wahlfreiem Unterricht.	30	30	30	30	30	28	25	25		30	30	30	30	30	29	25		22	20	

* Diese Stunden der Vorklassen umfassen auch den sogenannten Anschauungsunterricht, die Heimatskunde u. s. w.
† V und 5 sind im Turnen vereinigt.
†† In den Singstunden werden Gymnasiasten und Realschüler zusammen unterrichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen. Ostern 1893.

A. Gymnasium.

Lehrer.	Klassenlehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.
1. Bange.	—	2 Relig. 3 Deutsch 2 Lat. 2 Griech.	—	—	—	—	—	—	—
2. Schibeler.	OI.	4 Lat. 6 Griech.	2 Relig. 3 Griech. 2 Gesch.	—	—		—	—	—
3. Schorkopf.	—	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	—	—	—	—	—	—
4. Giese.	—	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	—	—	—	—	—
5. Görges.	UI.	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Th. Meyer.	OIIa.	—	3 Deutsch 4 Lat. 3 Griech.	2 Relig. 3 Franz.	—	—	—	—	—
7. Rose.	OIIb.	—	—	7 Lat. 6 Griech. 1 Geogr.	2 Deutsch 2 Gesch. 3 Geogr.	2 Relig.	—	—	—
8. Lehners.	UIIb.	(2 Hebr.)	(2 Hebr.)	—	—	—	—	—	—
9. Barmeyer.	IIIa.	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Brandes.	IIIb.	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Treuding.	OIIIa.	—	—	2 Deutsch 2 Gesch.	2 Relig. 2 Lat.	2 Gesch.	—	—	—
12. Eichhorn.	IIIa.	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaiser.	VI.	(Zwei Singstunden)					2 Rechn. 2 Naturgesch. (2 Singstunden)	4 Rechn.	4 Deutsch u. Gesch. 4 Lat. (2 Singst.)
14. Dehnicke.	OIIIb.	—	—	—	6 Gesch. 3 Franz.	2 Deutsch 7 Lat. 1 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	—	—
15. Bückmann.	OIV.	—	—	—	—	—	2 Relig. 3 Deutsch 7 Lat.	2 Relig. 3 Geogr.	—
16. Ahlenstiel.	—	—	—	—	3 Math. 2 Naturgesch.	3 Math. 2 Naturgesch.	2 Geogr.	—	—
17. Schmidt.	IVb.	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Winter.	UV.	—	—	—	—	8 Gesch. 3 Franz.	4 Franz.	2 Deutsch 8 Lat. 3 Gesch.	—
19. Moeller.	IIA.	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Gnaiker.	—	—	—	—	—	—	—	2 Naturgesch. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Naturgesch. 2 Schreib.
21. Petersen.	I. Vorkl.	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Fecht.	2. Vorkl.	—	—	—	—	—	—	—	3 Relig. 2 Geogr.
23. Dardel.	—	(Zwei Zeichenstunden)			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	—
24. Machleidt.	—	(3 Turnen)		(3 Turnen)	(3 Turnen)		(3 Turnen)	(3 Turnen)	(3 Turnen)
Stundenzahl, abgesehen von Singen, Turnen und wahlfreiem Unterricht.		30	30	30	30	30	28	25	27

B. Realgymnasium. / C. Vorschule.

Lehrer.	1.	2a.	2b.	3a.	3b.	4.	5.	C. Vorschule. 1.	C. Vorschule. 2.	Summa der wöchentlichen Stunden.
1. Bange.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
2. Schibeler.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
3. Schorkopf.	3 Engl.	—	—	—	—	—	—	—	—	31
4. Giese.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
5. Görges.	2 Relig. 3 Deutsch 3 Gesch.	4 Franz.	4 Franz. 7 Gesch. 1 Geogr.	—	—	—	—	—	—	19
6. Th. Meyer.	3 Lat.	—	—	—	—	—	—	—	—	20
7. Rose.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
8. Lehners.	—	2 Hebräer.	3 Deutsch 3 Lat.	2 Relig. 4 Lat.	2 Gesch.	—	—	—	—	20
9. Barmeyer.	—	3 Engl.	3 Engl.	3 Deutsch 4 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	—	—	—	—	21
10. Brandes.	—	—	—	—	—	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Relig. 2 Deutsch 8 Latein 3 Geogr.	—	—	23
11. Treuding.	—	3 Lat. 3 Gesch.	—	—	—	—	—	—	—	22
12. Eichhorn.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik	5 Math.	—	—	—	—	—	—	25
13. Kaiser.	(Zwei Singstunden)					(2 Singstunden)		—	—	21
14. Dehnicke.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
15. Bückmann.	—	3 Deutsch	—	2 Gesch. 2 Geogr.	—	—	—	—	—	23
16. Ahlenstiel.	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	—	—	—	—	—	23
17. Schmidt.	4 Franz.	—	—	—	2 Relig. 3 Deutsch 4 Lat. 4 Franz.	3 Franz.	—	—	—	24
18. Winter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
19. Moeller.	—	—	—	3 Math.	3 Math.	7 Latein 4 Math.	—	—	—	21
20. Gnaiker.	—	—	—	—	2 Naturgesch. 2 Geogr.	2 Naturgesch. 2 Geogr.	1 Gesch. 2 Naturgesch. 2 Schreib.	—	—	26
21. Petersen.	—	—	—	—	—	—	4 Rechn.	24	—	26
22. Fecht.	—	—	—	—	—	—	—	—	28	28
23. Dardel.	2 Zeichn.	2 Zeichnen		2 Zeichn. (3 Turnen*)	2 Zeichn. (3 Turnen*)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	—	—	27
24. Machleidt.	(3 Turnen)			—	—	(3 Turnen)	(3 Turnen*)	—	—	24 (1 Vorturnerstunde)
Stundenzahl, abgesehen von Singen, Turnen und wahlfreiem Unterricht.	30	30	30	30 * 1 Stunde zusammen	30	29	25 * Examinanden mit OV	22	28	im ganzen 612

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht

der während des Schuljahrs 1893/94 durchgenommenen Lehraufgaben. *)

Gymnasialprima. Ordinarius Schübeler. **Religion.** Glaubens- u. Sittenlehre nach Petri's Lehrb. Wiederhol. der Hauptstücke. 2 St. Haage. — **Deutsch.** Nach Hopf u. Paulsieck's Leseb., sowie nach den Originalen Gedichte, Abhandlungen (besonders v. Lessing), Dramen (Shakespeare's Macbeth v. Schiller) u. die hauptsächlichsten Kunstformen der Dichtung u. Prosa. Einiges aus der Psychologie. Vorträge u. Aufsätze. 3 St. Haage. *(1. Inwiefern kann man von einem ewigen Athen sprechen, wie von einem ewigen Rom? 2. Um welche Ziele wurde im dreizigjährigen Kriege gekämpft und mit welchem Erfolge? 3. Vis consili expers mole ruit sua. 4. Wie verlor Schweden seine Stellung als Groszmacht? Kl. 5. Über die Ansicht der Griechen vom Neide der Götter. 6. Was erstrebten und was erreichten Ludwig XIV., Peter der Grosze und Friedrich der Grosze? Kl. 7. Wo weile ich lieber, im Laubwalde oder im Nadelwalde? 8. Metrische Übersetzung aus Homer. Auszerdem kürzere Ausarbeitungen in der Klasse. Prüfungsaufsatz: Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr.)* — **Latein.** Auswahl aus Hor. Od. III, IV. u. Epist. I, II. 2 St. Haage. Tac. Ann. I. Agric. Cic. Tuscul. I. pro Milone. Übersetzungen, freie Klassenarbeiten. 4 St. Schübeler. — **Griechisch.** Soph. Antigone. Oedipus R. Thucyd. Auswahl aus I u. II; Plato Protagoras. Hom. Il. 13—17. Wiederhol. der Syntax, Klassenarbeiten. 6 St. Schübeler. **(Hebräisch.** *Auswahl aus d. 2. Buch der Chronika u. einige Psalmen. Übungen nach Strack's Gramm. 2 St. Lehners.)* — **Französisch.** Molière, l'avare. Mignet, Histoire de la Révolution française. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. 2 St. S. Schorkopf. W. Schmidt. — **Englisch.** Macaulay, State of England in 1685. Dickens, Sketches. 2 St. S. Schorkopf. W. Schmidt. — **Geschichte** Neuere Gesch. vom dreißigjährigen Kriege an nach Herbst's Hülfsb. Geographisch-geschichtliche Übersichten der europäischen Länder. 3 St. Haage. — **Mathematik.** Erweiterung der Trigonometrie, Anwend. der Algebra auf Planimetrie, quadratische Gleich. m. mehreren Unbek., Zinseszins- u. Rentenrechnung. Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Koordinaten u. Kegelschnitte. Wiederholungen u. schriftl. Arbeiten. 4 St. Gleue. *(Prüfungsarbeiten: 1. Wie heiszt das 6. Glied in der Entwickelung von* $\left(\frac{2a^2}{5x^2} - \frac{5x}{a}\right)^{10}$*? Wie heiszt das Glied, das* x^1 *enthält? 2. In einem gleichseitigen Dreieck ABC mit der Seite a ist um B mit* $\frac{3a}{4}$ *und um C mit* $\frac{a}{4}$ *je ein Kreis beschrieben. Es soll ein Kreis O gezeichnet werden, der Kreis B rechtwinkelig schneidet, durch A geht und so liegt, dasz die von O an den Kreis C gezogenen Tangenten den gegebenen W.* φ *mit einander bilden. Wann fällt O auf AB, AC oder BC? Wie grosz ist r für* $\varphi = 60^0$*? 3. 3 Punkte ABC liegen in gerader Linie, und es ist* $AB = 1642{,}8$, $BC = 1588{,}5$ *m; wie weit ist ein Punkt D von B und C entfernt, wenn der W.* $ADB = 23^0 25'$ *und* $CDB = 105^0 10'$ *ist? 4. Eine Kugel, ein gleichseitiger Kegel, ein gleichseitiger Cylinder und ein regelmäsziges Tetraeder haben gleichen Inhalt J. Wie grosz sind die Oberflächen dieser Körper, und wie sind sie nach der Grösze derselben zu ordnen?)* — **Physik.** Mechanik fester, flüssiger u. luftförmiger Körper. Wiederhol. aus der Lehre vom Galvanismus. Akustik. 2 St. Gleue.

Gymnasialobersekunda. Deutsch. Auswahl aus dem Nibelungenlied in Übersetzung. Schiller, Wallenstein. Don Carlos. *(1. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. 2. Welche Eigenschaften der Helden werden im Nibelungenliede besonders gepriesen? 3. Der Streit zwischen Agamemnon und Achill. 4. Gold und Eisen (Kl.). 5. Weshalb traten die Juden dem Christentum feindlich entgegen? 6. Wie läszt Livius den Untergang des Königtums in Rom durch die letzten Könige selbst herbeirufen? 7. Die Frauencharaktere in Schillers Wallenstein. 8. Der Wachtmeister in Wallensteins Lager und in Minna von Barnhelm.)* Außerdem kleinere Ausarbeitungen. — **Latein.** Liv. I, II. Virg. Aen. 3. 4; Cic. de imp. Cn. Pompei. — **Griechisch.** Xenophon Memor. mit Auswahl. Herod. IX. Lys. 12. Hom. Od. 6. 21—24; Il. 1—5. — **Französisch.** Souvestre, un philosophe sous les toits. Töpffer nouvelles genevoises. — **Englisch.** W. Scott, Tales of a Grandfather.

*) Die Lehraufgaben der Klassen mit einjährigem Kursus sind, um Raum für die oben abgedruckte Rede zu gewinnen, in diesem Jahre nicht wieder mitgeteilt, zumal dieselben, auch was die Verteilung der Stunden unter die Lehrer anlangt, größtenteils mit dem, was im vorjährigen Jahresbericht abgedruckt ist, übereinstimmen. Für Sekunda ist daher nur die Lektüre und die Aufgaben der Aufsätze angegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasialuntersekunda. Deutsch. Lessing Minna von Barnhelm, Schiller Balladen, Jungfrau von Orleans, Uhland Ernst von Schwaben. *(1. Wie äuszert sich Cäsar im 7. Buche des bellum Gallicum über die Leistungen seiner Soldaten? 2. Welche Umstände verschafften Friedrich dem Groszen den Sieg über seine Feinde? 3. Mit welchem Rechte kann man Minna von Barnhelm ein preuszisches Drama nennen? 4. Geschichte und Lebensweise der Phäaken. 5. Weshalb stehen Schillers Romanzen beim deutschen Volke in so hohem Ansehen? 6. Vergleich zwischen der Laokoongruppe und der Laokoonepisode bei Virgil. 7. Wodurch wurde Preuszens Niederlage im Jahre 1806 herbeigeführt? 8. Welche Vorteile bietet eine Fuszreise? (Kl.) 9. Prüfungsarbeit: Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlimme Herren. 10. Metrischer Versuch. Auszerdem kürzere Ausarbeitungen in der Klasse.)* — **Latein.** Virg. Aen. 2. Sall. coniur. Catil. Cic. in Cat. I u. II. Livius lib. XXII cap. 1—40. — **Griechisch.** Hom. Od. 6—10. Xen. Hellen. Buch 1 u. 2. — **Französisch.** Lüdecking's Lesebuch II.

Realprima. Ordinarius: Görges. **Religion.** Römerbrief u. Stücke aus anderen Paulinischen Briefen. Glaubens- u. Sittenlehre im Anschlusse an d. Lekt. der Augsb. Konfession. Unterscheidungslehren. 2 St. Görges. — **Deutsch.** Entwicklungsgang der Litteratur im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsieck und vorgelesene Stücke. Goethe's Iphigenie. Schiller's Braut von Messina. Vorträge und Aufsätze. *(1. Es ist kein Reichtum zu vergleichen einem gesunden Leibe. 2. Welche Umstände kamen Ludwig XIV. zu statten bei seinem Bestreben, Frankreich die erste Stelle in Europa zu verschaffen, und welche waren ihm hinderlich? 3. Welche Bedeutung hat die Photographie für unser heutiges Leben? 4. Die Verschiebung der Verhältnisse vor dem siebenjährigen Kriege und ihre Bedeutung für Deutschland. 5. Was hat die englische Sprache zur wichtigsten Weltsprache gemacht? 6. Worin besteht die Bedeutung nationaler Festtage? 7. Der Schlittschuhlauf. 8. Übersetzung aus dem Französischen. Auszerdem kürzere Ausarbeitungen in der Klasse. Prüfungsarbeit: Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.)* 3 St. Görges. — **Latein.** Virg. Aen. I, Liv. 21, Cic. in Cat. II. Einige Oden des Horaz. 3 St. Th. Meyer. **Französisch.** Ségur: Histoire de Napoléon et de la Grande Armée pendant l'année 1812. II. Molière: Les Précieuses ridicules. Bossuet: Oraisons funèbres. Ausgewählte Kapitel aus der Grammatik. Aufsätze. *(1. Le Dragon de Rhodes. 2. Pourquoi le siècle de Louis XIV. est-il si important pour le développement intellectuel de la France? 3. Le Marchand de Venise. 4. Dans quelle année de la guerre de sept ans Frédéric se montra-t-il le plus grand? 5. Les causes de la Révolution française. 6. Prüfungsaufsatz: Le Rhin le plus chéri des fleuves de notre patrie.* 4 St. Schmidt. — **Englisch.** Shakespeare, Merchant of Venice. Macaulay Warren Hastings. 3 St. Schorkopf. — **Geschichte.** Deutsche Gesch. von 1648 bis auf die neueste Zeit. Wiederholungen. 3 St. Görges. — **Mathematik.** Kubische Gleichungen; Eigenschaften algebr. Gleichungen; Maxima u. Minima; Erweiterung der Stereometrie; Analytische Geometrie. Wiederholungen aus allen Gebieten. 5 St. Eichhorn. *(Prüfungsaufgaben: 1. Ein Ehemann will für seine Frau eine Witwenpension versichern. Wie viel musz er jährlich pränum. an die Witwenkasse zahlen, wenn er voraussichtlich noch 24 Jahre zu leben hat und wenn nach dem Tode des Mannes die Witwe jährlich (postn.) 8 Jahre lang eine Pension von 800 Mk. erhalten soll, die Zinsen zu 3% gerechnet? 2. Ein gerader Kegel, dessen Grundfläche den Radius r hat und dessen Seitenlinie = 2r ist, soll durch einen Schnitt parallel der Grundfläche so zerlegt werden, dasz die Oberfläche des Rumpfes doppelt so grosz als der Ergänzungskegel ist. Wie grosz ist der Radius der Schnittfläche? Wie verhalten sich ferner die Inhalte der beiden Körper, in welche der Kegel zerfällt? 3. An welchen Tagen im Jahre steht in Lüneburg ($\varphi = 53^0 13'$) die Sonne morgens um 7 Uhr $h = 15^0$ hoch? 4. Der Scheitel O einer Parabel wird mit einem Punkte P derselben verbunden. Die Normale an die Parabel in P schneidet die X-axe in N. Gesucht der Ort für den Höhendurchschnitt des Dreiecks OPN, wenn P auf der Parabel beweglich ist. — Wie grosz ist das zwischen der Parabel und dem geom. Orte liegende Flächenstück, welches durch die Gerade $x = 10$ abgeschnitten wird? Wie grosz aber das von den Geraden $y = x-4$ gebildete Parabelsegment?* — **Physik.** Optik. Lösung von Aufgaben und Wiederholungen aus allen Gebieten. 3 St. Eichhorn. *(Prüfungsaufgabe: Gieb kurz Methoden zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes für feste, flüssige und gasförmige Körper an und löse folgende Aufgabe: Ein eiserner, an einem Ende halbkugelförmig verlaufender Cylinder vom spez. Gew. $s = 7{,}6$ wird mit der Halbkugel nach unten, die Achse senkrecht gerichtet, auf Quecksilber vom spez. Gew. $s = 13{,}56$ gelegt. Wie tief sinkt er in die tragende Flüssigkeit ein, wenn die Cylinderachse $a = 18$ cm u. der Radius 4 cm lang ist? Wie tief würde er aber in Wasser einsinken, wenn der Körper hohl und oben offen wäre und seine Wandstärke 2 mm betrüge?* — **Chemie.** Die Metalle. Wiederhol. der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nichtmetalle. Analytische Übungen, stöchiometrische Aufgaben, empirische und rationelle Formeln, Methode der Elementaranalyse. Mineralogie im Anschluss an die Chemie. 2 St. Ahlenstiel. — **Zeichnen**. Flachornamente, Gipsornamente, Köpfe, Plan- u. Maschinenzeichnen. Aquarellieren. Fortsetzung in der Projektionslehre, Schattenlehre u. Perspektive. 2 St. Durdel.

Realobersekunda. Deutsch. Goethes Hermann und Dorothea. Auswahl aus Hopf und Paulsieck, bes. Nibelungenlied und Walther. Aufsätze. *(1. Vergleichung der drei südeuropäischen Halbinseln. 2. Wie hat Goethe im ersten Gesange von Hermann und Dorothea das Auftreten der Hauptperson vorbereitet? 3. Einmal für allemal gilt das wahre Sprüchlein der Alten: Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurücke. So bleibt es. 4. Kurze Übersicht der wichtigsten Kämpfe zwischen Morgenland und Abendland. Kl. 5. Lob des deutschen Landes. 6. Des Todes rührendes Bild steht nicht als Schrecken dem Weisen und nicht als Ende dem Frommen. 7. Warum heiszt der Rhein vor allen andern der deutsche Strom? 8. Wodurch erregt Siegfrieds Tod unser besonderes Mitleid? 9. Der Charakter Hagens von Tronje. Kl.)* — **Latein**. Curtius de gestis Alexandri magni Buch IV. u. V. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. — **Französisch**. Guizot, Récits historiques. Delavigne, Louis XI. Scribe, La Camaraderie. *(1. Pyrrhus, roi d'Epire. 2. Commencement de la seconde guerre punique. 3. Le Mississippi. 4. La ville de Chicago. 5. Fable de la tragédie Louis XI. 6. Fable de la comédie „la Camaraderie".)* — **Englisch**. Dickens, Sketches. W. Scott, Ivanhoe.

Realuntersekunda. Deutsch. Auswahl aus Hopf und Paulsieck, Goethes Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, Die Glocke von Schiller. Aufsätze. *(1. Ehrlich währt am längsten. 2. Christentum und Sklaverei. 3. Gang der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea. 4. Ist der Kaufmann entbehrlich? 5. Schwert und Pflug. 6. Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. 7. Auch von den Tieren lernt der Mensch. 8. Was macht uns die Schweiz anziehend? 9. Welchen Nutzen schaff't leibliche Gesundheit? 10. Prüfungsarbeit: Deutschland und Italien. — Auszerdem kurze Ausarbeitungen in der Klasse.)* — **Latein**. Curtius de rebus Alexandri III und Abschnitte aus IV und V. Aus Ovid Metam. Buch 8. — **Französisch**. Verne, Tour du monde en 80 jours; Daudet, contes choisis; Saure, Französische Gedichte. — **Englisch**. Auswahl aus Irvings Tales of the Alhambra and Scetchbook.

4. Technischer Unterricht.

a. **Turnen**. 10 Abteilungen: 1. GI, IIa; 2. GIIb; 3. GIII; 4. RI, II Turnlehrer Machleidt. 5. RIIIa; 6. RIIIb Zeichenlehrer Durdel. 7. IV¹; 8. IV²; 9. V¹ u. V²; 10. VI Turnlehrer Machleidt. Wöchentlich 3 St. Befreit 10, v. Gerätturnen 9 Schüler. — b. **Singen**. 3 Abteilungen: 1. I—III; 2. IV—V; 3. VI Gesanglehrer Kaiser. Wöchentlich 2 St. — c. **Wahlfreier Zeichenunterricht**. GI, II 32 Schüler; Zeichenlehrer Durdel. Wöchentlich 2 St.

Bem. 1. Die **Turnspiele,** die teils im regelmäßigen Unterricht auf dem Spielplatz der Schule, teils am Sonnabend oder auch am Mittwoch Nachmittag für die mittleren Klassen auf dem Schützenplatz, für die oberen Klassen in der Roten Schleuse auf dem seitens der Stadt erworbenen, von Wald umgebenen großen Spielplatz betrieben wurden, fanden rege Beteiligung. An dem **freiwilligen Turnen** in der städtischen Turnhalle nahmen im Winterhalbjahr 120 Schüler teil; die **Vorturnerstunde,** die im Winter Sonnabends in der Turnhalle der Schule gehalten wurde, besuchten 16 Schüler.

2. In der **Stenographie** erteilte wieder der Oberlehrer Barmeyer Schülern der RIIIa einen unentgeltlichen Kursus, auch übten sich eine Reihe Schüler mittlerer Realklassen Sonnabends in der vereinfachten deutschen Stenographie von Schrey.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom 28. April. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg teilt die Ministerialverfügung vom 17. April mit, durch welche an die Vorschriften über die Ausbildung für den Staatsdienst im Baufach erinnert wird, namentlich daran, daß diejenigen, welche sich dem Maschinenbaufach widmen wollen, sogleich nach bestandener Reifeprüfung mit einer vorläufigen Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung sich bei dem Präsidenten einer Königlichen Eisenbahndirektion für den Eintritt in die Elevenpraxis melden müssen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Vom 28. April. Desgl. die Ministerialverfügung vom 10. April, betr. Bestimmungen über die Annahme von Supernumeraren bei der Verwaltung der indirekten Steuern. Demgemäß ist die wissenschaftliche Vorbildung vorhanden, wenn der Bewerber eine Gymnasial- oder Realprima ein Jahr lang mit gutem Erfolge besucht hat.

3. Vom 5. Mai. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg ordnet an, daß bei der Aufnahme in die untere Abteilung der 2. Vorklasse keine Vorkenntnisse gefordert, aber die Schülerzahhl der 2. Vorklasse wegen der Schwierigkeit des gleichzeitigen Unterrichts zweier Abteilungen beschränkt werden soll.

4. Vom 6. Juni. Der Magistrat teilt mit, daß gemäß dem Gesetz über das Diensteinkommen der Lehrer an den nicht staatlichen öffentlichen höheren Schulen die Befreiung der Lehrersöhne vom Schulgeld aufhört.

5. Vom 29. Juli. Der Magistrat ordnet gemäß einer Ministerialverfügung vom 17. Juli an, daß diejenigen Schüler der Untersekunda, die nach bestandener Abschlußprüfung die Schule verlassen, für das Prüfungszeugnis die für Abgangszeugnisse vorgeschriebene Gebühr (1 Mk. 50 Pf.) an die Schulkasse zu zahlen haben.

6. Vom 9. August. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg bringt die Ministerialverfügung vom 29. Juli zur Kenntnis, in welcher der Herr Minister auf Grund des Berichts über die in seinem Auftrage von dem Geh. Oberregierungsrat Dr. Wehrenpfennig und dem Geh. Regierungsrat Dr. Haeckermann in der Provinz Hannover vorgenommene Revisionsreise auch dem Leiter und dem Lehrerkollegium des Johanneums für ihre Wirksamkeit seine Anerkennung ausdrückt.

7. Vom 16. Oktober. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg genehmigt die Einführung des Hülfsbuches für den ersten Unterricht in der alten Geschichte von Oskar Jäger in IV und des Leitfadens zur Geschichte des deutschen Volkes von David Müller in IIIb, Ostern 1895 in IIIa, Ostern 1896 in IIb.

8. Vom 26. Oktober. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg teilt die Ministerialverfügung vom 7. Oktober mit, betr. die Aufhebung der öffentlichen Prüfungen.

9. Vom 27. Oktober. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg erklärt sich mit der wegen Einführung der mitteleuropäischen Zeit vorgeschlagenen Lage des Unterrichts einverstanden. Demgemäß hat vom 1. Montag nach dem 15. November bis zum 1. Montag vor dem 15. Februar der Vormittagsunterricht erst um 8 Uhr 15 Min. begonnen und ist um 12 Uhr geschlossen, eine Einrichtung, die durch eine geringe Verkürzung der Lehrstunden und der Pausen ermöglicht wird, und die in keiner Weise die Gewohnheiten des bürgerlichen Lebens stört.

10. Vom 23. Januar. Das Kgl. Prov.-Schulkolleg setzt die Ordnung der Ferien für das Schuljahr 1894/95 fest. Demgemäß werden in diesem Jahre an unserer Anstalt die Ferien vom 18. März bis 2. April, vom 12. bis 15. Mai, vom 15. Juli bis 13. August, vom 30. September bis 15. Oktober, vom 23. Dezember bis 2. Januar dauern.

III. Chronik.

1. Es wurden zu Ostern 31 Schüler in die Vorschule, 26 in die Gymnasial- und 11 in die Realklassen neu aufgenommen, so daß die Gesamtzahl am Anfang des Schuljahrs auf 490 stieg. Im Laufe des Schuljahrs sank sie auf 483.

2. Den Professoren Schübeler, Schorkopf, Dr. Gleue, Görges und Lehners wurde von Sr. Majestät dem Kaiser und König vermittelst Allerhöchster Ordre der Rang der Räte 4. Kl. verliehen.

3. Der Unterzeichnete war vom 17. Mai bis 10. Juni wegen angegriffener Gesundheit beurlaubt; der Oberlehrer Winter nahm vom 22. bis 31. Mai an einem archäologischen Ferienkursus in Bonn und Trier teil; wegen Krankheit, besonders Influenza, fehlten der Professor Dr. Gleue vom 20. bis 28. November, der Oberlehrer Dr. Eichhorn vom 20. bis 23. November, der Oberlehrer Brandes vom 16. November bis 11. Dezember, der Oberlehrer Kaiser vom 11. bis 20. November, der Oberlehrer Schmidt vom 23. November bis 3. Dezember.

4. Wegen Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 30. Juni, 4., 6., 7. Juli, 21. und 22. August aus. Außerdem wurden die Singstunden und Turnstunden an einigen Tagen ausgesetzt.

5. Am 5. Juni unternahm die R IIa einen Ausflug nach Ratzeburg, am 6. die G IIb nach dem Glüsing, am 9. die G I nach Ratzeburg, am 15. August die G IIa nach Friedrichsruh, am 8. September die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

R IIb nach der Göhrde. In den Michaelisferien machten 11 Schüler der oberen Realklassen unter Führung des Professors Görges eine Fußwanderung von 8 Tagen durch den Harz.

6. Im vorigen Jahresberichte ist mitgeteilt worden, daß das Gesetz vom 25. Juli 1892 über das Diensteinkommen der Lehrer an den nicht staatlichen höheren Schulen am hiesigen Johanneum in der Weise ausgeführt sei, daß das Stellensystem leider beibehalten sei. Die dabei gegebene Begründung, daß die oberen Schulbehörden auf die Vorschläge der Stadt nicht eingegangen seien, sondern die gesamten Mehrkosten des Dienstaltersystems dem Patronate haben auferlegen wollen, entsprach aber nicht den thatsächlichen Verhältnissen. Vielmehr war von dem Königlichen Provinzialschulkollegium zu Hannover bereits in der Cirkularverfügung vom 14. Dezember 1892 Nr. 10620 ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sowohl bei der Wahl des Stellen-, als auch bei der Wahl des Dienstalterszulagesystems die Frage in Betracht zu ziehen sei, ob der sich ergebende Mehrbedarf von der betreffenden Gemeinde getragen werden könne, oder ob derselbe, eventuell zu welchem Teile, aus der Staatskasse zu bewilligen sein werde. Es ist dann auch dem Johanneum seitens der Königlichen Staatsregierung zur Deckung des durch das gewählte Stellensystem herbeigeführten Mehrbedarfs von 3020 M. ein fernerer Zuschuß von 3000 M. durch Reskript vom 9. September 1893 U II 7479 bewilligt worden.

7. Vom 28. bis 30. Juni unterzogen die Herren Geh. Oberregierungsrat Dr. Wehrenpfennig aus Berlin und Geh. Regierungsrat Dr. Haeckermann aus Hannover die Anstalt einer eingehenden Revision.

8. Der 2. September wurde durch einen öffentlichen Aktus, bei dem sich die Vorträge der Schüler auf den Elsaß, auf seinen Verlust und seine Wiedergewinnung bezogen, gefeiert. Der geplante gemeinsame Auszug der ganzen Schule nach der Roten Schleuse mußte wegen anhaltenden Regenwetters unterbleiben. Doch kamen die oberen Klassen mit den Angehörigen der Schüler in der städtischen Turnhalle zusammen.

9. Auch am 27. Januar wurde ein Schulaktus gehalten, bei dem der Professor Dr. Rose die Festrede übernommen hatte. Der Redner verglich die Stellung Preußens zu Deutschland mit der Macedoniens zu Griechenland. Der Rede folgten Deklamationen der Schüler und Vorträge des Schülerchors.

10. Den Gymnasiallehrern Brandes und Kaiser wurde durch Ministerialerlaß vom 30. Dezember der Titel Oberlehrer verliehen.

11. Mit dem Schluß des Schuljahres tritt der Professor Schorkopf in den Ruhestand. Nachdem er seit Michaelis 1854 im Pädagogium zu Ilfeld, seit Michalis 1867 am hiesigen Johanneum erfolgreich gewirkt und besonders den neusprachlichen Unterricht in den oberen Gymnasial- und Realklassen erteilt hatte, wurde er in den letzten Jahren von einem chronischen Augenleiden heimgesucht, welches ihm leider seine Lehrthätigkeit erschwerte und nötigte, vor der Zeit seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen. Es folgen ihm die besten Wünsche seiner Amtsgenossen und seiner Schüler.

12. Der wiss. Hülfslehrer Dr. Moeller erhält vom 1. April ab die letzte Oberlehrerstelle, und der Alumnatsinspector Dr. Behrens vom Gymnasium zu Hameln ist zum wiss. Hülfslehrer berufen. Zugleich ist ins Auge gefaßt, die gemeinsame Sexta von Ostern ab zu teilen und damit im wesentlichen den Zustand, wie er vor 1881 bestand, herzustellen.

13. Zum 1. April legt der Geh. Regierungsrat Oberbürgermeister Lauenstein sein Amt nieder, welcher als Stadtsyndikus seit 1865, als Oberbürgermeister seit 1881 das Referat über das städtische Schulwesen in der Schulkommission und im Magistrat gehabt hat. Er hat stets die wärmste und verständnisvollste Fürsorge dem Johanneum gezollt und die Interessen der Anstalt auf das glücklichste gefördert. Unsere Schule und alle, die an derselben Teil haben, bleiben ihm daher zu nicht geringem Dank verpflichtet.

IV. Sammlungen und Lehrmittel.

1. **Bibliothek**. a. An Geschenken, für die wir hiermit unsern Dank abstatten, sind der Bibliothek durch das Kgl. Provinzialschulkolleg zugegangen: Monumenta Germaniae historica. Scriptorum t. XXIX. Hannoverae, 1892; Libelli de lite impp. et pontiff. sec. XI et XII. tom. II, Hannov., 1892; Scriptorum, qui vernac. lingua usi sunt, tom. V, 2. Hannov., 1893; Auctorum antiquiss. XI, 1. Berol., 1893; Epistolarum tomi II, p. 1. Berol., 1893; Legum sect. II. tomi II, p. 2. Hannov., 1893. — Bach's Werke 39. 40. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1892. Hannoverae, 1892.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Angeschafft sind folgende Werke: Horaz, Satiren und Episteln, von Luc. Müller, 2 Bde. Wien, 1891. 1893. — Meusel, Lexicon Caesarianum. II. Berlin, 1893. — Herzog, Geschichte und System der römischen Staatsverfassung. I. II. Leipzig, 1884. 1893. — Collignon, Histoire de la Sculpture grecque. I. Paris, 1892. — Bender, Rom und römisches Leben im Altertum. 2. A. Tübingen, 1893. — Schultze, Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Kaiserreichs. I. II. Jena, 1887. 1892. — Lehmann, Quellen zur Deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte. Berlin, 1891. — Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht. 1—3. Berlin, 1888—1891. — Rohde, Psyche. Freiburg, 1894. — Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht. Berlin, 1886. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. Herausg. von Wildermann. 1—8. Freiburg, 1885—1892. — Neumayer, Erdgeschichte. Leipzig 1887. — Unser Wissen von der Erde. Herausg. von Kirchhoff. III, 2. Wien 1892. — Strümpell, Pädagogische Pathologie. 2. A. Leipzig, 1892. — Eulenburg und Bach, Schulgesundheitslehre. Berlin 1891. — Lexis, die deutschen Universitäten, 2 Bde. Berlin, 1893. — Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen. Berlin, 1893. — Paulsen, Lage des höheren Schulwesens in Preußen. Berlin, 1892. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. XIV. Leipzig, 1893. — Außerdem sind die in den früheren Jahrgängen genannten Zeitschriften gehalten. — Für die Schülerbibliothek sind erworben: Pierson, preußische Geschichte; Wilke, die Elektrizität; Volz, unsere Kolonieen; Aly, Ciceros Leben u. Schriften; v. d. Elbe, in seinen Fußstapfen; Dahn, Walhall; Seidel, Schriften. Bd. 1, 2, 3, 8; Klein, Fröschweiler Chronik; Weißenfels, Entwicklung der Tragödie bei den Griechen; Exner, der Weg zum Einjährig-Freiwilligen; Höcker, im Rock des Königs; Langguth, Prinz Heinrich von Preußen; Barfus, vom Kap nach Deutsch-Ostafrika; Swift, Gullivers Reisen; Dielitz, Atlantis, Streif- u. Jagdzüge; Hoffmann, Friedel u. Nazzi, Geier-Wälty; Cooper, Conanchet, Lederstrumpf, Bienenjäger; Grundmann, Peter der Kundschafter; Smidt, Seeschlachten; Kern, unter schwarzweißroter Flagge; Elm, Siegfried Eisenhart; Schmidt, Reinecke Fuchs; Hoffmann, Jugendfreund, Erzählungen; Berger, Schlangenkönig; O. Hoffmann, Prinz Eugen; v. Horn, auf dem Mississippi. Außerdem sind von Quartanern geschenkt Pallmann, gefährliche Jagden; Otto, das Buch merkwürdiger Kinder; Barack, Wilhelm Tell; Hoffmann, Freibeuter; Nieritz, Menzikoff, Potemkin, der junge Trommelschläger; Falkenhorst, ein afrikanischer Lederstrumpf; von Herrn Hofphotographen Rathje 9 Ansichten vom Rathause.

2. Für den **naturwissenschaftlichen Unterricht** sind angeschafft: Großer Funkeninduktor, ein Kompaß, 6 Magnetnadeln. Entwicklung des Frosches. Peter, Wandtafeln zur Systematik, Morphologie u. Biologie der Pflanzen. Brehm's Tierleben. Geschenkt von den Herren Obersieder K. Cordes eine Schildkröte, Turnlehrer Machleidt Gipskrystalle, Zeichenlehrer Durdel eine Messerscheidemuschel, vom Realobersekundaner Jenckel Schmetterlinge. Für die **Kartensammlung** ist angeschafft die Wandkarte der brittischen Inseln von Kiepert. Für den **Gesangunterricht** das Chorgesangbuch von Lützel. Außerdem Launitz, Ansicht des alten Forums in Rom.

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Schulbüchersammlung, aus der bedürftige Schüler Bücher, die sie beim Unterricht und bei der Vorbereitung gebrauchen, teils geliehen, teils geschenkt erhalten, sind Geschenke zugegangen von den Herren Landgerichtspräsident Richard, Pastor Meyer in St. Dionys, Professor Schorkopf, stud. theol. Kage und von den Schülern Mesecke, Scharrmann, O. Gravenhorst, Holthusen, Beckmann, Koch, Kunath, Schmoldt, v. Blome, Mosle, v. Massow, Overbeck, Riecken, Krollpfeiffer, v. Hinüber. — Der Stipendienfonds beträgt 357,53 M. Um weitere Zuwendungen, namentlich von abgehenden Schülern, für diesen Fonds und für die Schulbüchersammlung wird gebeten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1893/1894.

	A. Gymnasium.										B. Realgymnasium.									C. Vorschule.		
	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV¹.	V¹.	VI.	Summa	O I.	U I.	O 2.	U 2.	O 3.	U 3.	IV².	V².	Summa	1.	2.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893	14	16	27	22	26	25	26	28	48	232	8	5	13	23	30	32	33	27	171	35	45	80
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1892/93	14	—	3	4	—	1	4	—	25	51	8	—	3	15	1	3	1	3	34	35	1	36
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	17	15	23	18	17	25	23	35	35	5	8	7	26	24	25	22	25	25	25	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	2	8	3	4	8	26	—	—	3	—	2	5	—	1	11	7	24	31
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1893/94	15	18	22	27	23	31	33	30	43	242	5	8	12	27	29	35	29	28	173	32	43	75
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	—	—	1	—	1	—	—	—	2	3	1	4
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	—	2	—	3	2	2	4	13	—	—	1	2	3	—	2	—	8	2	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs	15	18	23	25	23	29	31	30	42	236	5	8	12	25	27	35	27	28	167	33	45	78
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1894	15	18	23	25	22	28	32	29	42	234	5	8	12	25	27	35	27	28	167	35	47	82
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	19,7	18,9	17,5	16,8	15,5	14,3	13,1	11,3	10,7	—	19,4	18,8	17,8	16,6	15,9	14,5	13,7	12,2	—	9,7	7,9	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Realgymnasium.							C. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	230	7	—	5	134	94	14	169	1	—	3	89	61	23	72	—	—	3	66	5	4
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	226	6	—	4	127	96	13	163	1	—	3	88	58	21	75	—	—	3	68	6	4
3. Am 1. Februar 1894	224	6	—	4	125	96	13	163	1	—	3	88	58	21	79	—	—	3	72	6	4

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten

1. auf dem Gymnasium Ostern 1893: 18, Michaelis 1893: 1. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 3, Michaelis 1.
2. auf dem Realgymnasium Ostern 1893: 22, Michaelis 1893: —. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 15, Michaelis —.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der Abiturienten.

Name.	Geburtsjahr, -tag u. -ort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Konfession.	Jahre auf der Schule.	Jahre in Prima.	Lebensberuf.
a. Gymnasium. 82. Prüfung den 15. Februar 1894.						
1. Heinrich Jürdens	1875, 11. Januar, Lage.	Töchterschullehrer, Lüneburg.	evang.-luther.	9 Vorsch 3	2	Medizin.
2. Wilhelm Lamp	1874, 1. Juli, Sumte.	Hofbesitzer, Sumte.	«	7	2	Baufach.
3. Ludwig Bruns	1873, 19. Oktober, Osterode a. H.	Lehrer, Lüneburg.	«	11 Vorsch. 2	2	Theologie.
4. Ferdinand Sprengel	1874, 12. Mai, Molzen.	Pastor, Molzen.	«	6	2	Theologie.
5. Adolf Selig	1875, 25. März, Haldem.	Stiftsrentmeister, Haldem.	«	10	2	Baufach.
6. Friedrich Dreves	1872, 20. März, Kirchgellersen.	Pastor, Wriedel.	«	8	2	Medizin.
7. Ferdinand Wallmann	1874, 28. Juli, Göhrde.	Forstmeister, Göhrde.	«	$7^1/_2$	2	Forstfach.
8. Adolf Eyl	1872, 21. November, Lüneburg.	† Obersteuerkontroleur, Lüneburg.	«	12 Vorsch. $2^1/_2$	2	Jura.
9. Wilhelm Glüh	1875, 27. Juni, Lüneburg.	Vollziehungsbeamter, Lüneburg.	«	10 Vorsch 3	2	Medizin.
10. Friedrich Schaefer	1874, 31. Mai, Barskamp.	Landwirt, Lüneburg.	«	$6^1/_2$	2	Philologie.
11. Albert Jammer	1874, 6. Oktober, Derenburg.	Steueraufseher, Lüneburg.	katholisch.	$7^1/_2$	2	Theologie.
12. Otto Grahl	1872, 3. September, Schwarmstedt.	† Kaufmann, Schwarmstedt.	evang.-luther.	7	2	Medizin.
13. Erich Reinecke	1874, 19. Mai, Hohenvolkfien.	Landwirt, Hohenvolkfien.	«	4	2	Theologie.
14. Wilhelm v. Ellerts	1874, 23. September, Lehe.	Regierungsrat, Lüneburg.	katholisch.	10 Vorsch. 3	2	Militär.
15. Paul Kurth	1876, 6. April, Salzwedel.	Musikdirektor, Lüneburg.	evang.-luther.	9 Vorsch. 3	2	Jura.
b. Realgymnasium. 27. Prüfung den 15. Februar 1894.						
1. Georg Behrens	1875, 17. November, Hasenburg.	Rentner, Lüneburg.	evang.-luther.	9 Vorsch. 3	2	Maler.
2. Heinrich Mesecke	1873, 3. Oktober, Stade.	† Fabrikant, Stade.	«	5	2	Theologie.*)
3. Richard Meyer	1875, 5. November, Riestedt.	Landwirt, Riestedt.	«	3	2	Landwirt.
4. Heinrich Gödecke	1873, 2. Oktober, Ülzen.	Lokomotivführer, Ülzen.	«	2	2	Baufach.
5. Hermann Lamprecht	1874, 31. Januar, Lübeck.	Amtsrichter, Dr., Bergedorf.	«	2	2	Baufach.

*) Mesecke beabsichtigt, sich noch das Reifezeugnis für Gymnasien zu erwerben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Lehrerkollegium.

Am Schluß des Schuljahres bestand das Lehrerkollegium aus folgenden Mitgliedern: Direktor R. Haage. Professor R. Schübeler. Professor W. Schorkopf. Professor Dr. A. Gleue. Professor W. Görges. Professor Th. Meyer. Professor Dr. H. Rose. Professor H. Lehners. Oberlehrer E. Barmeyer. Oberlehrer L. Brandes. Oberlehrer A. Treuding. Oberlehrer Dr. A. Eichhorn. Oberlehrer J. Kaiser. Oberlehrer O. Dehnicke. Oberlehrer L. Bückmann. Oberlehrer E. Ahlenstiel. Oberlehrer H. Schmidt. Oberlehrer H. Winter. — Dr. H. Moeller, wissenschaftl. Hülfslehrer. — H. Günther. H. Peterson. A. Fecht. G. Durdel, Zeichenlehrer. G. Machleidt, Turnlehrer.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Am 9. März wird der öffentliche Schulaktus zur Entlassung der Abiturienten, zu welchem die Eltern der Schüler, sowie die Gönner und Freunde der Schule ergebenst eingeladen werden, nach folgender Ordnung stattfinden.

Schulaktus. Freitag den 9. März.

9 Uhr. Bis hieher hat mich Gott gebracht. Str. 1. — Reden der Abiturienten Behrens und Bruns. — Chorgesang. — Rede des Direktors. — Chorgesang. — Entlassung der Abiturienten. — Nun danket alle Gott. Str. 1.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 3. April und zwar für die Vorschule morgens 10 Uhr, für alle übrigen Klassen morgens 9 Uhr.

Die für die 1. und 2. Vorklasse bestimmten Schüler sind bei den Lehrern dieser Klassen Peterson und Fecht bis zum Donnerstag den 29. März anzumelden, die Aufnahme und, soweit es nötig ist, die Prüfung findet Montag den 2. April 9 Uhr im Johanneum und zwar in den betreffenden Klassenzimmern statt. Unter Bezugnahme auf die oben S. 15 unter II, 3 mitgeteilte Verfügung wird bemerkt, daß in die 2. Abteilung der 2. Vorklasse, soweit der Platz reicht, solche Schüler aufgenommen werden, die noch keine Vorkenntnisse haben und 6 Jahre alt sind, in die 1. Abteilung solche, die ein Jahr geeigneten Elementarunterricht gehabt haben und sieben Jahre alt sind. Die nach dem 29. März angemeldeten Schüler werden bei der am 2. April erfolgenden Aufnahme, wenn es an Platz fehlt, nicht berücksichtigt.

Die Prüfung der übrigen neu aufzunehmenden Schüler wird ebenfalls Montag den 2. April morgens 9 Uhr im Johanneum stattfinden. Die Anmeldungen, so weit sie noch nicht erfolgt sind, nimmt in den vorhergehenden Tagen für die Real-, wie für die Gymnasialklassen der unterzeichnete Direktor im Konferenzzimmer Johanneums morgens 11—12 Uhr entgegen. Alle aufzunehmenden Schüler haben eine von dem Vater oder dessen Stellvertreter unterschriebene, auf Grund des Geburtsscheines auszustellende Bescheinigung über Namen, Geburtstag, Geburtsort und Konfession, ferner über des Vaters Stand und Wohnort zu liefern. Die Formulare für diese Bescheinigung werden bei der Anmeldung mitgeteilt. Außerdem muß der Taufschein, der Impfschein und von denjenigen, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, der Wiederimpfungsschein vorgelegt werden; diese Scheine sind, wenn irgend möglich, schon vor dem 2. April zu liefern; sie werden gleich oder sofort nach der Aufnahme zurückgegeben.

Der unterzeichnete Direktor ersucht alle, welche ihn in Schulangelegenheiten sprechen müssen, abgesehen von dringenden Fällen, ihn nicht in seiner Wohnung, sondern im Johanneum aufzusuchen, in welchem er während der Unterrichtszeit meistens anwesend zu sein pflegt und besonders von 11—12 Uhr regelmäßig zu sprechen ist. Übrigens wird daran erinnert, daß alle den einzelnen Schüler betreffenden Anfragen und Mitteilungen immer zunächst an den Klassenlehrer und nicht an den Direktor zu richten sind.

Lüneburg, den 1. März 1894.

R. Haage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Lehrerkollegium

Am Schluß des | aus folgenden Mitgliedern: Direktor R. Haage. Professor R. | Professor Dr. A. Gleue. Professor W. Görges. Professor | Professor H. Lehners. Oberlehrer E. Barmeyer. Oberlehr | ing. Oberlehrer Dr. A. Eichhorn. Oberlehrer J. Kaiser. Ob | ckmann. Oberlehrer E. Ahlenstiel. Oberlehrer H. Schmidt. | eller, wissenschaftl. Hülfslehrer. — H. Günther. H. Peter | lehrer. G. Machleidt, Turnlehrer.

VII. | der Schüler.

Am 9. März wird | g der Abiturienten, zu welchem die Eltern der Schüler, sowie d | nst eingeladen werden, nach folgender Ordnung stattfinden.

9 Uhr. Bis hieher | März. Chorgesang. — Rede des | biturienten Behrens und Bruns. — Gott. Str. 1. | der Abiturienten. — Nun danket alle

Das neue Schuljah | r für die Vorschule morgens 10 Uhr, für alle übrigen Klassen mo

Die für die 1. u | sind bei den Lehrern dieser Klassen Peterson und Fecht bis | n, die Aufnahme und, soweit es nötig ist, die Prüfung findet Mon | nd zwar in den betreffenden Klassen- zimmern statt. Unter Bezu | geteilte Verfügung wird bemerkt, daß in die 2. Abteilung der 2. V | hüler aufgenommen werden, die noch keine Vorkenntnisse haben | ung solche, die ein Jahr geeigneten Elementarunterricht gehabt | h dem 29. März angemeldeten Schüler werden bei der am 2. April | fehlt, nicht berücksichtigt.

Die Prüfung der ü | benfalls Montag den 2. April morgens 9 Uhr im Johanneum stattfin | ht erfolgt sind, nimmt in den vorherge- henden Tagen für die Rea | unterzeichnete Direktor im Konferenz- zimmer Johanneums morgens | Schüler haben eine von dem Vater oder dessen Stellvertreter unters | s auszustellende Bescheinigung über Namen, Geburtstag, Geburts | Stand und Wohnort zu liefern. Die Formulare für diese Besche | eilt. Außerdem muß der Taufschein, der Impfschein und von de | schritten haben, der Wiederimpfungs- schein vorgelegt werden; die | ion vor dem 2. April zu liefern; sie werden gleich oder sofort na

Der unterzeichnete | hulangelegenheiten sprechen müssen, abgesehen von dringenden F | ng, sondern im Johanneum aufzusuchen, in welchem er | end zu sein pflegt und besonders von 11—12 Uhr regelmäßig zu | nert, daß alle den einzelnen Schüler betreffende | n immer zunächst an den Klassenlehrer und n | n sind.

Lüneburg, den

R. Haage.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 B 4 5 M 6 W 8 G 9 10 K 11 12 C 13 14 Y 15 B 17 M 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf